

Aktuelles > Aktuelles

Neue Projekte mit Brester Partnern geplant



Unter der Leitung von Ravensburgs Oberbürgermeister Hermann Vogler (untere Reihe, 5. von rechts) besuchten Vertreter unterschiedlichster Bereiche aus dem Schussental die weißrussische Partnerstadt Brest.

Eine hochkarätige Delegation unter der Leitung von Oberbürgermeister Hermann Vogler besuchte jüngst die weißrussische Partnerstadt Brest. Ziel der Reise war es, die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zu vertiefen, neue Projektpartnerschaften zu definieren sowie medizinische Einrichtungen, die vom Gemeindeverband Mittleres Schussental finanziell unterstützt werden, zu besuchen.

Brests Oberbürgermeister Alexander Palischenkow führte die Delegation durch die 315.000 Einwohner zählende, grüne Stadt, die sich städtebaulich rasant verändert. Ein Besuch der Brester Festung erinnerte an die dramatischen Ereignisse von 1941, als die Deutschen trotz vierwöchigem Widerstand der Brester diese Festung einnahmen. Die meisten Verteidiger samt ihrer 300 Familien starben auf dem Festungsgelände. Beeindruckend war deshalb die Zusammenkunft mit den Veteranen im Rathaus, die gekommen waren, um den deutschen Gästen die Hand zu reichen.

Teilnehmer der Reise waren u. a. die Bürgermeister Elmar Buemann, Robert Wiedemann und Helmut Grieb der Gemeinden Baidt, Baienfurt und Berg, die zusammen mit Ravensburg und Weingarten diese Städtepartnerschaft unterhalten. Dabei waren neben Ravensburger Gemeinderäten auch Dr. Elisabeth Harrison, Geschäftsführerin der Oberschwabenklinik gGmbH, die sich künftig im Arzteaustausch engagieren will. Landgerichtspräsidentin Cornelia Horz plant, den bis vor wenigen Jahren praktizierten Juristenaustausch mit Brest neu zu beleben.

Auch die Berufsakademie Ravensburg prüft unter ihrer Professorin Dr. Petra Radke einen möglichen Austausch mit Brest. Trotz

hervorragendem Bildungsniveau in Weißrussland fehlt es an modernen Hilfsmitteln.

Günther Schuster, Schulleiter der Gewerblichen Schulen, plante mit dem Leiter des dortigen College für Fernmeldewesen einen Austausch zwischen beiden Einrichtungen, der den Jugendlichen zugute kommen soll. Jonas Restle als Vertreter des Schülerrats vertrat die Belange der Jugendlichen und konnte sich mit mehreren Jugendlichen austauschen.


Der Freundeskreis Brest e.V. war vertreten durch den Vorsitzenden Björn Ostertag und durch Volker Jansen, der vor rund 20 Jahren die Städtepartnerschaft mit Brest initiiert hatte.

Trotz politischer Unterschiede, die im Laufe der Reise mehrfach thematisiert wurden, war für die Teilnehmer der Reise klar: Die Brester Gastfreundschaft ist eine ganz besondere, die Städtepartnerschaft ist ein wichtiger Prozess für die Demokratisierung des Landes.



Brester Festung - hier starben beim Verteidigungskampf gegen die deutschen Angreifer im Jahr 1941 ein Großteil der Brester Verteidiger und ihre 300 Familien.

Ravensburg, den 30.09.2008

 [Seite drucken](#)